

Groß-Strehliſcher

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliſch, den 24. Juli 1908.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren ſind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inſerate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Der Vorſtand der Penſions-, Witwen- und Waiſenkafſe für die Angestellten der Vereinigten Köln-Rotweiler Pulverfabriken in Berlin hat mir gemäß § 115 Abſ. 1 des Privatverſicherungsgesetzes vom 12. Mai 1901 angezeigt, daß die Kafſe mit Genehmigung des Kaiſerlichen Aufſichtsamtes für Privatverſicherung den Geschäftsbetrieb mit rückwirkender Kraft vom 1. Juli 1907 ab in Preußen fortſetzen werde.

Berlin, den 7. Juli 1908.

Der Miniſter des Innern. Im Auftrage: gez. Lindig.

Gemäß § 2 des Reglements, betreffend die Bildung der ſtaatl. Kommiſſionen zur Abhaltung der Fußbeſchlagprüfungen (Amtsblatt für 1904 S. 353) wird hierdurch bekannt gemacht, daß im 3. Quartal 1908 Prüfungen über die Befähigung zur ſelbſtändigen Ausübung des Fußbeſchlaggewerbes ſtattfinden werden:

- vor der ſtaatl. Prüfungs-Kommiſſion am Montag, den 31. Auguſt d. Js., vormittags 9 Uhr in der Schmiede von Hox Rauschel zu D p p e l n, Strafauerſtraße;
- vor den Innungs-Kommiſſionen zu Leobſchütz am Donnerstag, den 3. September cr., vormittags 11 Uhr, zu Reiffe am Mittwoch den 2. September cr., vormittags 11½ Uhr.

Die Meldungen zu ſämtlichen Prüfungen ſind ſpäteſtens 2 Wochen vor den Prüfungsterminen an den Vorſitzenden der Kommiſſionen, Herrn Veterinärarzt Verbodt in Dppeln zu richten. Den Anträgen ſind beizufügen: 1. eine Geburtsurkunde, 2. etwaige Zeugniſſe über die erlangte techniſche Ausbildung, 3. eine Erklärung darüber, daß der Antragſteller ſich innerhalb der letzten 6 Monate nicht bereits erfolglos einer Prüfung im Fußbeſchlag unterworfen hat und, ſofern die Prüfung vor der ſtaatl. Kommiſſion erfolgen ſoll, 4. ein Zeugnis des Arbeitgebers darüber, daß der Prüfling innerhalb der letzten 3 Monate im Regierungsbezirk Dppeln in Arbeit geſtanden hat.

Die Gebühren für die Prüfungen vor der ſtaatl. Kommiſſion betragen 10 Mark und ſind dem Vorſitzenden am Prüfungstage auszubändigen.

Zur Prüfung vor den Innungen können nur ſolche Schmiede zugelassen werden, die bei einem zur ſelbſtändigen Ausübung des Fußbeſchlaggewerbes berechtigten Mitgliede der Innungen zu Leobſchütz und Reiffe entweder als Lehrling ausgeleert oder mindestens 1 Jahr lang in Arbeit geſtanden haben. Seit dieſer Lehrzeit oder Beſchäftigung darf nicht mehr als ein Jahr vergangen ſein. Schmiede, die dieſen Anforderungen nicht genügen, können die Prüfung nur vor der ſtaatl. Kommiſſion in Dppeln ablegen.

Dppeln, den 8. Juli 1908.

Der Regierungspräſident. J. B.: S e l e r .

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 17. Januar cr. — Stüd 4 — weiſe ich die Orts-polizeibehörden an, ſofort eine allgemeine Reviſion aller Betriebe vorzunehmen, in denen ausländiſche, der Inlands-legitimationspflicht unterliegende Arbeiter beſchäftigt werden. Denjenigen dieſer Arbeiter, welche ſich nicht im Beſitz einer ordnungsmäßigen ausgeſtellten und eventuell umgeſchriebenen Arbeitslegitimationskarte befinden, iſt aufzugeben, ſich die Karte bis ſpäteſtens zum 1. Auguſt d. Js. zu beſchaffen, bezw. für die ordnungsmäßige Umſchreibung Sorge zu tragen. Kommen ſie dieſer Aufforderung nicht nach, ſo iſt gegen ſie mit Ausweiſungsmregeln vorzugehen. Gegen diejenigen Arbeiter, welche ſich nachweislich der unrechtmäßigen Löſung eines Arbeitsverhältniſſes ſchuldig gemacht haben, iſt ſofort die Ausweiſung anzuordnen.

Ueber die Durchführung dieſer Verfügung iſt mir bis zum 10. Auguſt d. Js. unerinnert zu berichten. Ich mache ferner darauf aufmerkſam, daß vom 1. Auguſt cr. ab für alle diejenigen Arbeiter, welche ſich nicht gleich beim Ueberſchreiten der Grenze im Grenzamt die Legitimationskarte für 2 Wk. ausſtellen laſſen, wenn ſie von der Arbeitsſtelle eingeholt werden muß, dafür eine Ausfertigungsgebühr von 3 Mk. zu entrichten haben.

Groß-Strehliſch, den 22. Juli 1908.

Auf Grund der Verordnung des Herrn Regierungspräſidenten vom 25. Auguſt 1892 wird hiermit für den Umfang des Gemeindebezirks Annaberg am Sonntag den 26. Juli d. Js. ein erweiterter Geschäftserſeher in der Weiſe zugelassen, daß an dieſem Sonntage Gehilfen, Lehrlinge, Arbeiter in allen Zweigen des Handelsgewerbes in der Zeit von 6 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachmittags mit Ausſchluß des vormittägigen und nachmittägigen Gottesdienſtes beſchäftigt werden dürfen.

Groß-Strehliſch, den 22. Juli 1908.

Mit Rücksicht auf die demnächst im hiesigen Kreise abzuhaltenden militärischen Übungen und die damit in Verbindung stehenden Truppenmärsche vor und nach dem Mandvergelände mache ich die Orts- und Ortspolizei-Behörden auf die im Kreisblatt Stück 52 für 1899 abgedruckte Anweisung des Herrn Regierungspräsidenten vom 7. Dezember 1899 betreffend Anzeige ansteckender Krankheiten an die Militärbehörden noch besonders aufmerksam.

Die Anzeigen über Erkrankungs- und Todesfälle an Cholera, Pocken, Typhus, epidemischer Gemüthstarre, Mox, Milzbrand, Hundswut, Ruhr, Scharlach, contagioser Augenzündung pp. sind hiernach unverzüglich und unmittelbar an das Korps-General-Kommando in Breslau zu melden. Im Uebrigen bleibt die Anzeigepflicht an den Kreisarzt und hierher neben dieser Meldung bestehen.

Groß-Strehly, den 16. Juli 1908.

Diejenigen Gemeindevorstände des Kreises, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 20. Mai 1908 Stück 21 Seite 140 betr. Berichterstattung über die Aufstellung der Gebelisten pp. pro 1908 noch im Rückstande sind, haben die geforderten Berichte spätestens binnen 8 Tagen einzureichen.

Groß-Strehly, den 14. Juli 1908.

Am 11., 12. und 13. Oktober d. Js. veranstaltet die Handwerkskammer zu Oppeln in Ratibor eine Gesellschaftsausstellung, worauf ich die beteiligten Kreise mit dem Bemerken aufmerksam mache, daß das ausführliche Programm während der Dienststunden im Landratsamte eingesehen werden kann.

Groß-Strehly, den 15. Juli 1908.

Der Königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat von Allen.

Gewählt der Hiesige Forstrat Kottmeier in Zawadzki zum Vertrauensmann der Schlesischen Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Amtsbezirk Sandowik.

Groß-Strehly, den 20. Juli 1908.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügungen vom 30. Oktober 1896 und vom 4. Juli 1902 werden die Gemeindevorsteher an die vierteljährlich vorzunehmenden regelmäßigen Revisionen der Gemeindefassen erinnert.

Die Revisionsprotokolle sind den Gemeindefassen einzuverleihen. Finden im laufenden Vierteljahre außerordentliche Revisionen statt, so sind die Revisionsprotokolle mittelst des vorgeschriebenen Formulars sofort nach der Revision an mich einzuweisen.

Groß-Strehly, den 21. Juli 1908.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehly nimmt von jedermann Einlagen von 1 Mk. bis 10000 Mk. an.

Die Gelder der Sparkasse werden unter nachstehenden Bedingungen ausgeliehen:

1. Gegen hypothetarisches Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
2. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothetarisches Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingesehene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
3. Gegen Handcheine unter Verpfändung von Hypotheken mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder dem Preussischen Staate emittirt oder garantirt, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

4. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorchriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothetarisches Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4 1/2 Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 4 1/2 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vormittags von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Wochentage jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fällt dieser letzte Tag auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehly, den 23. Juli 1908.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Die Arbeiterfrau Hedwig Duczel von hier wird hiernit als Trunkenboldin erklärt.

Derselben dürfen fortab geistige Getränke nicht verabfolgt werden, auch darf sie in den Gast- und Schankwirtschaften zum Zweck der Mitnahme geistiger Getränke nicht geduldet werden.

Gast- und Schankwirte, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 1. Juli 1904 in eine Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechende Haft und haben eventl. Konzessionsentziehung zu gewärtigen.

Ebenso werden diejenigen Personen, welche der Obengenannten bei Erlangung geistiger Getränke behilflich sind, bestraft.

Ujest, den 14. Juli 1908.

Die Polizeiverwaltung. W i e c z o r e f.

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Häuslers Jakob Hornit in Dörschel ist Rotlauf festgestellt und die Gehöftsperrung angeordnet.

Rosmierka, 14. Juli 1908.

Amtsvorstand Radlab.

Die Rotlaufseuche unter den Schweinebeständen von Häusler Peter Mattiolla, Andreas Solisch und Paul Solisch in Mallnie ist erloschen. Die Sperre ist aufgehoben.

Chorulla, den 20. Juli 1908.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm									per 600 kg	per 1 kg	per Schof
		Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Speckbohnen	Linjen	Kartoffeln	Heu	Stroh	Butter	Eier
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Strehlitg am 21. Juli 1908.	Höchster	20 40	20 00	18 00	16 80	24 00	24 60	30 00	6 00	7 40	28 —	2 60	3 20
	Niedrigster	18 80	18 80	17 00	16 00	23 80	24 00	28 00	4 00	6 80	24 —	2 40	3 00

Anzeigen

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Elisabeth Trocha in Groß-Strehlitg wird eingestellt, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Amtsgericht Groß-Strehlitg, 11. 7. 08.

In der Zwangsversteigerungssache Blatt 19 Tschammer-Elguth fällt der am 25. Juli 1908 anstehende Termin weg.

Amtsgericht Groß-Strehlitg, 15. 7. 08.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung in dem Jagdbezirk Sprengschütz wird

Sonnabend, den 1. August

in der Wohnung des Gemeinde-Vorsteher's öffentlich an den Bestbietenden verpachtet werden.

Eventualität, den 21. Juli 1908.

Der Gemeinde-Vorstand
Konstantin Klama.

Für mein Colonialwaren-Geschäft
suche zum baldigen Antritt einen

Lehrling.

M. Koslowsky,

Golet.

Schriftl. Nebenverdienst,
hochlohn. Betr. zc. — Projekt frei. —
Joh. G. Schulz, Verlag, Göt. 533.

Bestellungen auf Kautschuk-
und Metallstempel,
= elegante Petschäfte =
zum Eingravieren
von Monogrammen,
Wappen, Fabrikmarken zc.
nimmt entgegen und liefert in kür-
zester Zeit

G. Hübners,

Buch- und Papierhandlung.

Ein Wachhund, dunkelgrau, Lauff weiß, zugelassen.
Abzuholen gegen Entfaltung der Futter- und Injektionskosten beim
Häusler Franz Nuy in Dörschel.
Rosmierka, 15. Juli 1908. Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Landrats in Groß-Strehlitg ist zur Verhütung des Austritts von Wild und des Wildschadens auf dem öffentlichen Wege Landortweg — Dammeln bei der Förcherei Wolfen ein Zaun angeordnet, welches am Tage offen stehen, in der Nacht aber geschlossen und befestigt werden wird.

Das unbesetzte Duffen und Duffenstellen des Zauns wird nach dem Feld- und Forst-Kolleg-Beiz, Beschädigungen aber nach dem Strafgesetzbuch zur Bestrafung gebracht werden.

Eichhorst (bei Janabath), den 15. Juli 1908.

Fürstlich Stolberg'sches Forstamt.

Kattmeier.



Dr. Mellin's Limonade-Sirup-Essenzen

zur Selbstbereitung von Limonade-Sirupen, als: Ananas, Zitronen, Erdbeeren, Himbeeren, Radfahrer, Waldmeister- u. Lemon-Squash in Originalflaschen à 75 Pf.

Rezept zu 4 Pfd. Limonade-Sirup: Man löst 2 1/2 Pfd. Zucker in 1/2 Liter kochendem Wasser und fügt 1 Flasche Limonade-Essenz hinzu. Die aus unseren Essenzen bereiteten Limonaden sind weit billiger, aber ebenso bekömmlich und wohlschmeckend wie die aus frischen Früchten hergestellten. Man achte stets auf unsere Firma.

Dr. Mellin & Cie., Bückeburg.

Zu haben dort, wo auch Dr. Mellin's Cognac, Ram-, Likör- und Punsch-Essenzen vorrätig sind.

In Gross-Strehlitg bei: E. G. F. Schreiber's Erben, Drogenabteilung.

Berliner Fröhelschule

verb. m. Koch- u. Haushaltungsinstitut

Penionsstraße 32, fröh. Kochsch. Eig. Haus m. Garten. Eintritt 1 u. 15 f. M. Döchterpenionist. Kurze 2—12 Mon. Abt. I Kinderf. I u. II Kl. Fräuleiche Beschäftigungen, Bewegungsj. Gesundheitslehre zc. Abt. II Stützen. Feine u. bürgerl. Küche, Baden, Fräuleichen, Haushalt, Schneid- u. Handarb. zc. Abt. III Jungfern, Stubenmüch. — Frolop frei. Stellg. u. Ausbildg. kostenfrei. C. Arohmann.

45 M Vergütung
erhält jedermann
bei Ankauf des soeben in
17 Bänden erschienenen

BROCKHAUS'
Konversations-
Lexikon

gegen Rückgabe irgend
eines populären oder wis-
senschaftlichen vielbändi-
gen Nachschlagewerkes

Preis dann 159 M
sonst 204 M

Verlag G. Hübner's
Buch- und Papierhandlung

G. Hübner's
Buch- und Papierhandlung.



Bezugnehmend auf den Beschluß der General-Versammlung vom
19. Januar 1908 teilen wir unseren Mitgliedern ergebenst mit, daß wir für
Hüte und Felle **höchste Preise** erzielen und bitten im
eigenen Interesse ihre Schlachtungen an die Sammelstelle (Max Goldstein)
abzuführen.

Die Fleischer = Innung Groß = Strehlitz.
Hoffmann.



Das beste, billigste und bekömmlichste
„Frühstücks-“ u. „Desper-Getränk“

ist
Malzkaffee Bamf

(Marke und Name gesetzlich geschützt).

Nur der Versuch ermöglicht ein
zutreffendes Urteil.

In Brettern, Bohlen, Latten, Niegeln, Kanthölzern pp.
unterhalten großes Lager und offerieren preiswert

Jokisch & Dresler
Sägewerk Groß-Strehlitz—Sucholohna.

Modern & Sauber & Preiswert

liefert alle Drucksachen die

Buchdruckerei Georg Hübner

Gross-Strehlitz, Krakauerstr. 23.

Neuestes Schriftmaterial.

Adresskarten . . . Briefbogen . . . Danksagungen

Einladungen . . . Gratulationen . . . Hochzeitslieder

Hochzeits-Zeitungen . . . Kuverts . . . Menüs

☞ Formular-Magazin. ☞

in Schwarz- und Buntdruck

Mitteilungen . . . Preiskurante . . . Programme

Quittungen . . . Tafelieder . . . Todesanzeigen

Verlobungsanzeigen . . . Visitenkarten . . . Zirkulare.

☞ Ansichtspostkarten-Verlag. ☞

Ein leichter, gut erhaltener Arbeitswagen und ein Paar Arbeitsgeschirre zu verkaufen.
Pieschkalla's Brauerei Groß-Strehlitz.

Redaktion: für den amtlichen Zeit. Königl. Kreis-Sekretäre Fleischer, für den Inseratenteil G. Hübner.
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.